

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himlische Ergezlichkeiten: Oder Schrift- und Vernunftmäßige Gedanken von der Ewigen Seligkeit der Auserwehlten im Himmel

Silvester, Johann Baptista

Frankfurt, 1763

VD18 13202162

Register.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-194898

Register.

- A**brund der göttlichen Weisheit bleibt unerforschlich 182
Abneigung, wenn eine solche in uns entstehe 462 vernünftige 463
Abscheu, 463 sollicher 463 solchen werden die Auserwehsten auch noch haben 464 der Grund desselben 465 wenn sie etwas verabscheuen werden 467 was ihnen einen größern Abscheu verursachen werde 467 der Abscheu wird seine Grade haben 469
Adam und Eva werden vor andern merkliche Vorzüge im Himmel haben 76
Addison, Joseph, dessen Gedanken von der Offenbarung der Herrlichkeit Gottes 919. von der Musik 956 von der Belustigung unserer Sinnen im Himmel 962. 2c.
Ältesten, die vier und zwanzig, 124. 440 haben eine königliche Würde 870
Affekt, Erklärung 470 angenehme, unangenehme und vermischte 474 woraus sie entspringen 470 womit sie verbunden seyn 472 haben ihre Grade 473
 = = die Auserwehsten werden noch Affekten haben 473 aber welche 475 vornehmlich angenehme 475 welche bey den Seligen vereiniget seyn werden

Register.

werden 478 ob sie auch unangenehme haben	
werden und wie 490 welche unsündlich seyn 491	
ob sie auch einige von den gemischten haben	
werden 495 welche gar nicht bey ihnen statt finden	497
Allgemeine Welthistorie wird man im himlischen	
Waterland haben	144
Allerheiligste	912
Amadabat	788
Analogon rationis, ob die Thiere auf der neuen	
Erde ein größeres haben werden, als die jezigen	585
Anbetung	949
Anblick Gottes erweket Andacht und Ehrfurcht 261	
Andacht	939
Angesicht, was es bey Gott bedente 879 solches	
werden die Seligen beschauen	924
Angst	499
Anrufung Gottes	939
Anschauen Gottes, Verbindung zwischen demsel-	
ben und der Aenlichkeit mit Gott 887 r. was für	
Punkte bey demselben zu merken seyn 891 was	
Baumgarten davon melde	907
Anschauung, geistige, des Wesens Gottes 926	
Apostel, in welcher Ordnung wol ihre Namen an	
dem neuen Jerusalem stehen 719 werden eine	
hohe Würde daselbst haben	870
Arbeit wird armen Leuten zur Wohlthat	324
Auferstehung der Menschen	599
Aufsteigen oder fahren in den Himmel Joh. 3,	
13. was diese Redensart bedente	7. 127
Augen, was man nur mit denselben sehen könne 876 r.	
	ob

Register.

ob man das Wesen Gottes mit verklärten Augen sehen werde	883
dieselben werden Gottes äußere Herrlichkeit schauen	886
Auserwehlete, wovon sie werden befreuet seyn	13
womit sie werden begabet werden	22
ein jeder wird sein eigenes Licht seyn	83
Ausmessung des neuen Jerusalems	742
B abylon, wem es entgegen gesetzt werde	660
Baumgarten, wie er Joh. 3, 13. erkläre	7. 128
Befriedigung, wenn die Seligen die höchste erlangen	931
Begierde 480 Erklärung 463	sinliche und vernünftige 463
die Auserwehleten werden noch sinliche Begierden haben	464
Grund derselben wird ihre Grade haben	465
Begierigkeit 477	ob sie bey den Seligen noch Platz finde 480
Bekehung	943
Belohnung, zukünftige, wird unter verschiedenen Benennungen vorgestellt	2
Berg, worauf das neue Jerusalem lieget, wie er beschaffen seyn werde	694
ob auf der neuen Erde gar keine Berge seyn werden	610
Bestättigung im Guten	533
Bestürzung	499
Betrübnis	490
Bezeichnung mit einem neuen Namen	797
Billigkeit 299	geht weiter als die Gerechtigkeit 301
wodurch wir zur Ausübung derselben verbunden werden	305
Gesetz, in welchem solche gegründet ist	307
Siehe Werke der Billigkeit.	Bitz

Register.

- Bitten und Tugenden, welche im Himmel nicht
statt finden werden 21
- Boyle, Robert, dessen ächtes Christenthum, Bil-
ligkeit und Wohlthätigkeit 329 = 331
- Braut Christi, was für eine das neue Jerusalem
seyn werde 625 hat schon hier in Bereitschaft ge-
standen 629. 631 wie sie Braut und Weib zu-
gleich sey 681 wer eigentlich die Braut Christi
sey 695
- Bürgererschaft, die von der ersten und zweiten Auf-
erstehung wird einander entgegen kommen 695
- Burnet, Thomas, von dem neuen Himmel und
der neuen Erde 542 wie er die neue Erde beschrie-
ben 560 Erinnerung dagegen 562 gestehet die
Vernichtung des Naturreichs nicht ein 578
- Ceremonien, was sie seyn 941 was Addison von
den päpstlichen gemeldet 941
- Christus, wie er durch die verschlossene Thüren ge-
kommen 48 seine wunderbare Person werden die
Auserwehltten klärlich erkennen 115 r. ist der al-
terschönste und herrlichste im Himmel 449 ob er
auch auf Erden schön ausgesehen 450 hat unan-
genehme Affekten gehabt 491 ist das höchste Eben-
bild Gottes 510 was für eine Regierung er nie-
derlegen werde 872
- C. B. P. ein guter Haushälter und rechtschaffe-
ner Christ 336 hatte einen Vorschmack des ewi-
gen Lebens 350 = 353

Dank

Register.

Dankbarkeit,	477 939
Diamant, einer Königin in Schweden Urtheil davon	730
Dicaarchus, seine Meinung von der Seele	157
Dienstboren, wie man sich in Ansehung derselben verhalten soll	340
Dora, was es in der Schrift anzeige	61. 698
Dreyeinigkeit wie weit solches Geheimnis die Aus- erwehltten erkennen werden 114. 121 kein Ge- schöpf wird es im Himmel völlig ergründen 125	
Durstige, welche die Offenb. 21, 6 seyn	653. 657
E benbild, göttliches 503 Christus ist das aller- höchste Ebenbild Gottes 510 woraus solches mehr erhelle	512
= = die Engel haben dasselbe in einem höhern Grad, als unsere ersten Eltern solches gehabt ha- ben 507 ob es bey allen Engeln gleich sey	523
= = bey den Menschen, was für Stücke dazu ge- höret 503 die Auserwehltten werden höhere Eben- bilder Gottes seyn, als die ersten Eltern gewe- sen 516 werden darinnen den Engeln gleich wer- den 519 werden herrliche Ebenbilder Christi seyn 520 ob es bey allen gleich seyn werde 523 werden solches nicht wieder verlieren 527 ob es möglich sey, solches wieder einzubüssen	529
Edelsteine, die 12 am himlischen Jerusalem wer- den beschrieben 724 von welchem Apostel ein jeder benennet sey 726 die im Brustschildlein des Hohenpriesters gewesen	729
Eglon und Eli	34
	Ehes

Register.

R hestand, wodurch er verkleinert werde	665
R hverbietung	940
S icht in die göttlichen Werke der Schöpfung u. s. w. ist in diesem Leben schwer	165
E lemente der körperlichen Dinge werden im Him- mel besser erkant werden	156
E lephanten haben geheulet 577 haben viel der Vernunft ähnliches	586
E llen, ob dieses Offenb. 21, 17 befindliche Wort in den Text gehöre 750. 753 Hagelgansens Mei- nung davon	752
E mpfindungen, welche von den Auserwehlten undeutliche behalten werden 390 wenn die fin- lichen eine Lust 418 und Unlust verursachen 419	419
E mpfindungskraft wird bey den Auserwehlten sehr erhaben seyn	85
E ndlich, was endlich ist, kan nicht unendlich wer- den 125 hat seine Quantität	198
E ngel, denen werden die Auserwehlten gleich seyn 39 müssen das Geheimnis der heil. Dreyeinig- keit und die Beschaffenheit der Person Christi klarlich erkennen 117 verstehen die Mathematik 204 haben nicht einerley Erkenntnis 226 Würde und Heiligkeit 264 welche eine grössere Heilige- keit besitzen 266 ob einige eine höhere Lust als an- dere haben 392 ob sie auch einander in der Schön- heit und andern Zierrathen übertreffen 442 ob sie subtile Leiber haben 445 welchen grössere Zier- rathen zukommen 447 beten Christum an 456 966 und haben ihre höchste Lust an ihm 457 ihre große Kraft 509 Nachricht von großen und starken Engeln 765 ihr Aufenthalt 841. 853 ob	853
R r r	sie

Register.

sie die seligen Menschen besuchen werden	852	ihr
Gottesdienst	942.	946
Engel, welcher das neue Jerusalem ausgemessen		
741 wie gros er gewesen	764	
Erzählung Pauli		884
Ephraim und Dan, dieser beiden Stämme wird		
bey dem neuen Jerusalem nicht gedacht	713	
Erbarbung	495	ob sich wol bey den Seligen ein
Gegenstand derselben finde	495	
Erbsünde	282	wodurch sie völlig weggeschaffet
werde	290	
Erde, ob sie vor der Sündflut auch Berge gehabt		
	610	
= = neue, wird zum Vorschein kommen	536	ob
sie im verblühten Verstand zu nehmen	538	wie
sie beschaffen seyn werde	558	ihre Inwohner
563. 565 ob auch Thiere auf derselben seyn wer-		
den	573	ob es wieder Zeiten und Jahre auf der-
selben geben werde	609	was sie seyn werde
612		
Ergezlichkeiten, himlische, was dadurch verstan-		
den werde	1	
Erkenntnis, anschauende, 366 der Auserwählten		
109 wird das ewige Leben selbst ausmachen	111	
wenn dieselbe deutlich oder undeutlich sey	379	ob
die seligen in derselben gleich eine Deutlichkeit er-		
langen werden	383	worein wir versetzt werden
müssen, wenn wir diese Erkenntnis von Gott er-		
langen wollen	890	
Erkenntnis der Auserwählten, worinnen sie von		
Christo selbst wird befördert werden	130	wird
der Erkenntnis Christi, die er nach seiner mensch-		
lichen Natur hat, nicht gleich werden	127	die
von		

Register.

- von der Schöpfung, Erhaltung u. s. w. wird im
Himmel gründlich seyn 161. 164 Ungleichheit in
derselben, ob sie nicht den Stellen Eph. 4. und
Jer. 31. widersprechen 231
- = historische, was sie sey 148 wird im Himmel
gros seyn 136-147
- = mathematische ist von der historischen und phi-
losophischen unterschieden 199 wenn diese letztere
von der mathematischen eine völlige Gewisheit er-
langen 201 die Auserwehltten werden in derselben
den Engeln nachehfern 206 wovon sie eine solche
erlangen werden 207 werden auch die Grade der
Leibes- und Seelenkräfte einsehen 209 werden mit
der mathematischen Erkenntnis das ganze Weltall
nicht durchdringen 211. 218 noch vielweniger eine
solche von der Grösse Gottes erlangen 220 doch
werden sie die Grade der Heiligkeit erkennen 269
- = philosophische wird auch im Himmel statt
haben 148
- E**rnsthaftigkeit werden die Seligen von sich bli-
cken lassen 253 und darinnen mit Christo eine
Gleichförmigkeit haben 255
- E**rzväter, welche unter ihnen am meisten gelobet
werden 76. 77
- E**ssen und Trinken, ob auch bey den Seligen ei-
niges statt finde 602
- E**va, ihr Handel mit der Schlange 530
- E**wigkeit im eigentlichen Verstand, kommt Gott
allein zu 970
- = des himlischen Freudenlebens bey den Auser-
wehltten, was sie sey 972 wird sich nicht ausmes-
sen lassen 973. 976 wie man sich dieses einbildlich
- A r r 2 vor-

Register.

vorstellen könne 978 ist den Frommen höchst tröstlich 980 und ihnen in der Schrift vielfältig versprochen	985
F	
Fähigkeit des Verstandes wird nicht bey allen Seligen gleich seyn	223
Farben, ob die Gestalt und der Thron Gottes auch dergleichen haben werde	918
Feind, wie er geliebet worden 337 ob sich die Auserwählten an der Quaal ihrer Feinde erzeigen werden	359
Fenster in dem neuen Jerusalem	699
Feuersee 567 wo er eigentlich hin gehöre	668
Fitz- und Wandelsterne sind uns in diesem Leben sehr unbekant 139 es sind Fitzsterne vergangen und neue entstanden 607 sind von unserer Erde entseztlich weit entsernt	979
Fleisch, ob solches vor dem Sündenfall genossen worden	592. 597
Fleisch und Blur, was es bedeute	30. 288
Flor des Reichs Christi auf Erden wird mit dem Wohlstand der Seligen im Himmel von den Propheten verbunden	804
Fluch und Bann wird nicht im himlischen Jerusalem seyn	792
Flucht	491
Fosung, was dieses Wort bedeute 700 was Vitringa daburch verstehe	702
Freude, Erklärung 476 wodurch die Seligen in ihrer Freude gewaltig bestärket werden	984
Freudenhimmel	6
Freundlichkeit wird bey den Auserwählten Statt ha-	ha-

Register

haben 254 werden darinnen Christo gleichfö-	
nig seyn	256
Fröhlichkeit 477 wenn sie bey den Seligen ent-	
stehe	479
Fromme, ihr Unterschied auf der Welt 73. 224	
ob sie sich wünschen sollen, den jüngsten Tag zu	
erleben 90 wie sich dieselben bey dem Mangel der	
Weisheit christlich verhalten sollen 189 was ih-	
nen in diesem Leben höchst tröstlich ist	980
Früchte auf der neuen Erde, ob solche auch von den	
vernünftigen Einwohnern derselben genossen wer-	
den 601 der Lebensbäume, wozu sie dienen 791	
Sulgenius, was er von dem neuen Jerusalem ge-	
meldet	773
Furcht 491 Gottes 190. 938 ist ein Mittel zur	
Heiligkeit	247
G assen, das neue Jerusalem wird wol 12 Haupt-	
gassen haben	716
Gebet, mündliches	940
Gefallen	417
Gegenwart, wie Gott dieselbe den Seligen offen-	
baren werde 892 wo sie Gott auf das herrlich-	
ste zeige	910
Geist, Seele und Leib, verschiedene Erklärung	
davon	43. 44
Gelächter wird nicht im Himmel seyn	255
Gelehrte, welche hier die Geschichtskunde gelie-	
bet, werden in jenem Leben völlige Vergnügung	
darinnen erlangen 145 der ersten Grösse	224
Gemein	669
R r 3	Gez

Register.

Gemüthsveränderungen, wornach solche beurtheilet werden müssen	363
Gerechte sind auch im Tode getrost 353 vollendete, werden die Auserwehltten seyn	356
Gerechtigkeit, Erklärung 299 woraus sie entspringe 301 allgemeine 302 wie sie der Freyherr von Wolf erkläre 303 im engern Verstand, Vergeltung der äußern Werke derselben	316
Geschichte, mit welchen man sich im Himmel beschäftigen werde	146
Geschlecht, der Unterschied des männlichen und weiblichen wird im Himmel aufgehoben seyn	86
Gesellschaftliches Leben, ob solches im neuen Jerusalem 847 und auf der neuen Erde seyn werde 849 wird unter den Engeln und Auserwehltten höchst vergnügt seyn	855
Geseze, himlische, daran werden die Seligen eine beständige Lust haben	411
Gestalt schreibt Christus seinem himlischen Vater zu 895 in einer unvergleichlich schönen wird sich Gott den Seligen zeigen 902 was sie bey Gott ist	909
Gewisheit, wodurch die größte erlanget werde 201	
Glanz Gottes, damit ist das himlische Jerusalem erfüllet	698
Glaube 280 dieser und die Hofnung werden im Himmel aufhören 234 worauf sie in diesem Leben zielen	238
Gleichgültigkeit des Gemüths, was dieselbe verursache	396
Glückseligkeit	223
Gott allein komt die höchste Weisheit zu 180 ist	111

27 113

Register.

unermeslich 220 und seinem Wesen nach unsicht-	
bar 876 ob die Augen der Seligen dasselbe se-	
hen werden 883 was sie mit denselben an Gott	
schauen werden 886. 902. 905 bey Gott woh-	
nen, was es anzeige	828
Gottesdienst 937 der himlische, wird der Seligen	
ihr höchstes Lustwerk seyn 960 Gott und Chri-	
stus insbesondere wird in demselben angebetet	
werden	965
= äusserlicher, worinnen derselbe bestehe 940	
wird unter den Engeln und Seligen vorreflich	
im Schwange gehen 946 womit sie ihn feiern wer-	
den 950 wo solches geschehen werde	739. 793
= innerlicher, was dazu gehöre 937 wird bey	
den Seligen unaufhörlich fortgesetzt	942
Gottseligkeit	938
Gouge, Thomas, dessen christliche Liebe, Billigkeit	
und Gutthätigkeit 323. 327 hat ihm eine bestän-	
dige Freude verursacht	348
Gözendienner	666
Grad, Erklärung davon	470
Grade der Geschwindigkeit und Kräfte der Seelen	
werden den Auserwehltten bekant werden	209
Greuliche	663
Grim	497
Grotius	227
Gründe des neuen Jerusalems	717
Grundmauer desselben	723
Gunst	477
Gut, innerliches und äusserliches 404 wahres 404	
daran werden die Auserwehltten eine Lust haben	
407 und zwar eine beständige 408 und unver-	
N r r 4	an-

Register.

änderliche 409 welches unsere Seele vollkommen vergnügt mache	933
Güter, himlische, daran werden die Seligen eine hohe Belustigung haben	410
H agelgans, dessen Geheimnisvolle Himmelsku- gel	712
Haß 491 persönlicher	498
Hauptplaz im neuen Jerusalem 733 wie er gestal- tet seyn werde	739
Haupttugend der Auserwehltten	240
Heilige im neuen Bunde, welche unter ihnen ein grosses lob haben 78 welche NeuJerusalem schon vor dem jüngsten Tag bewohnen	622 r.
Heiligkeit bey den Auserwehltten, wird vollkommen seyn 243 was sie sey 245 macht ein vernünftiges Geschöpf edel 246 was dazu gerechnet werde 246 das Mittel dieselbe zu erlangen 247 wie sie der Freyherr von Wolf erkläre 249 wodurch dieselbe im Himmel vermehret werde 259 wird ih- re Grade haben 262 woran man die Grösse der- selben erkennen werde 268 davon werden die Se- ligen eine mathematische Erkentnis haben 269 die Heiligkeit derselben komt von der göttlichen Heiligung her 276 wird in diesem Leben nicht völ- lig zu Stande gebracht 282 die vollkommene wird augenblicklich von Gott hergestellt werden 293 Unterscheid derselben von der Gerechtigkeit und Billigkeit	304
Heiligkeit der Engel	264 266
= = Gottes 250 ist die gröste 270 solche kan kein Engel und Mensch erlangen	275
	Hei

Register

Heiligung, was diese sey	276	wodurch sie ihren	
Anfang nehme und fortgesetzt werde	279	ic wird	
erst im Tode und in der Auferstehung vollendet	287.	291	die Vollendung derselben ist ein Wunderwerk
294	die Auserwehltten haben solche Christo zu danken	295	wie dieses Wort gebrauche werde
		295	
Herabkunft des neuen Jerusalems wird drey mal gemeldet	683	gehöret mit zur neuen Schöpfung	693
Herrlichkeit, ewige	3	Gottes	251
seine auserwehltten die Auserwehltten schauen	886.	902	
Herrschaft, ob die Seligen dergleichen haben werden	524	über die Thiere vor dem Fall	596
Hersleb, was er durch das neue Jerusalem verstehe	815.	825	
Herzhaftigkeit	495		
Hesler, von der Fortwähung der Thiere	614		
Heslich	418	Heslichkeit	425
im Himmel ist keine	428		
Himmel, was dadurch angedeutet werde	4	im Himmel seyn	129
neuer, wird zum Vorschein kommen	536	ob er im verblümtten Verstand zu nehmen	538
ob er ein leerer Raum sey	827		
Historie wird den Seligen recht bekant werden	136		
Hochachtung Gottes	938		
Hofnung	235		
Holz des Lebens	604.	787	
Hurer, derer ist eine grosse Zahl	664		
Hütte Gottes bey den seligen Menschen ist das neue Jerusalem	633	wie es eine Hütte genennet werde	635
			635
	Ar v. 5		Idee

Register.

Idee ist vom Begriff unterschieden	382
Jehovah, die drey göttlichen Personen führen diesen Namen	119
Jerusalem, das neue, wenn es zum Vorschein kommen werde 619 ist schon gebauet 621 ob und von wem es schon bewohnet werde 623 wird ewig die Braut Christi seyn 625 ist die Hütte Gottes 633. 635 was man daselbst zu erwarten 638 wem es entgegen gesetzt werde 660 gehöret in die Ewigkeit 668 wird dem Johannes gezeiget 678 wird wirklich vom Himmel herabfahren 683 ob die Herabfahrt desselben eine räumliche Bewegung sey 690 Merkwürdigkeiten dieser Stadt Gottes 697 wie gros es sey 746 ist mit Recht eine himlische Stadt 747 ist die triumphirende Kirche 795 Gründe womit solches bewiesen wird 796 gehöret nicht auf diese Erde 810 wie man die Beschreibung desselben auslegen müsse 832 ist nur der Wohnsitz der auserwählten Menschen	841
Jesaias, was er eigentlich von Gott gesehen	131
Inwohner der neuen Erde, ihre Beschaffenheit 563 wo sie wolherkommen werden 565 - 571 Anmerkung dazu 572 ob sie ein gesellschaftliches Leben führen 849 wer zu ihnen kommen werde 850. 852 = des neuen Jerusalems, ob sie ein gesellschaftliches Leben führen 847 ob sie wol auf der neuen Erde zusprechen 850 wer sie wieder besuchen werde	852
= der andern Weltkugeln, ob die seligen Menschen auch mit ihnen bekant werden	874
Joch-	

Register.

Jochanan von den Perlethoren im himlischen Jerusalem	715
Jünglinge, die Gestalt derselben werden die Seligen immer behalten	438
Jüngster Tag, ob sich ein Frommer wünschen soll, denselben zu erleben	90
Juvenalis von den Greulichen	663
G lanz, was er von dem Anschauen Gottes und über die Stelle 1 Joh. 3, 2. gemeldet	902 905
Karl der grosse, ob er einen hohen Glanz im Himmel haben werde	80
Keuschheit gehöret zur Heiligkeit	277
Kinder Gottes 513 beim Hiob	946
Kirchenlehrer, wie sich manche verhalten	343
Klarheit, damit werden die Leiber der Auserwählten prangen 56 wird nicht bey allen in gleichem Grad seyn 70 woher dieser Unterscheid komme 75 u. wozu vornehme und gelehrte Personen diese Lehre gebrauchen sollen 79 dieselbe wird den Auserwählten eigenthümlich seyn 81 woher diese entstehen 84 und wovon sie zeugen werde 268 u.	
Klassen, verschiedene wird es unter den Seligen geben	226
Kleinmüthigkeit oder Zagheit	498
Klugheit der Auserwählten 187 Stufe die dazu gehören	188
Kolbe, Peter, giebt Nachricht, daß einer das 6ste Gebot nicht hat vertragen können	411
Könige, Fürsten u. welche viel zum Bau des Reichs Christi bengetragen, werden grosse Ehre im Himmel haben	774
	Kör

Register.

Körper, wir verstehen die irdischen nicht völlig	91
Kräfte der Seelen können nicht unendlich gemacht werden	125
Kreatur, unvernünftige, wird vom Dienst der Eitelkeit befreyet werden	573
Kriegsleute, wie schlimm sich viele verhalten	104
Krystall	703
Künstler, woraus man dessen Grösse erkenne	219
Lange, D. von dem Anschauen Gottes	891
Länge, Breite und Höhe des neuen Jerusalems	744 ^o .
Leben, ewiges, Schriftstellen davon 2 was dadurch verstanden 3 und was dasselbe eigentlich ausmachen werde	111
Lebewesen, was manche durch die 4. himlischen verstanden	917
Lehramt hat Christus im Himmel fortgesetzt	132
Leib Christi, wie der vom Tod erstandene beschaffen gewesen 45 = 50 die darwider gemachten Einwürfe 50 = 52 werden beantwortet 53 warum er keinen Glanz von sich bliken lassen	62
= geistlicher, hier ist kein Widerspruch 37 dessen Eigenschaften 38 Beschaffenheit desselben 45	20
= menschlicher, ist uns hier sehr unbekant 134 doch herrlich von Gott eingerichtet 203 worinnen seine Heiligung bestehe	296 ^o .
= natürlicher, diesen sollen die Menschen nicht misbrauchen	97 = 104
Leiber der Auserwählten, wovon sie sollen befreyet werden 16 womit sie werden begabet seyn	23
	was

Register.

was für Stücke von ihren Leibern in der Auferstehung Gott herstellen werde	32
die natürliche Verbindung wird aufgehoben und eine geistliche Einrichtung gemacht werden	35
Eigenschaften der künftigen Leiber	38
werden eine ungemeyne Klarheit erlangen	56
und sehr lieblich aussehen	68
die Möglichkeit dieser Veränderung ist zwar hier unbegreiflich, aber doch gewis	91
wird eine neue Schöpfung seyn	93
werden keine Fehler an sich haben	432
Licht, ein jeder Auserwehlter wird sein eigenes Licht seyn	83
in einem unzugänglichen wohnet Gott	893
Liebe	236.
477 wird auch im Himmel fortdauern,	
234 ist größer als Glaube und Hoffnung	236
wie sie im Himmel beschaffen seyn werde	239
wird daselbst die Haupttugend seyn	240
kan als eine Tugend und als ein Affect betrachtet werden	478
* = gegen die Feinde, sie ist eines der vornehmsten Stücke des Christenthums	332
eine schwere doch nöthige Tugend	334
ein vortrefliches Beyspiel davon	336. r.
* = gegen Gott	938
sie wird niemals eine Gleichmäßigkeit haben	242
* = gegen den Nächsten, sie wird im Himmel proportioniret seyn	241
* = ordentliche, reine, vollkommene	239
Lippom, von dem göttlichen Angesicht	880
Lob- und Danklieder, wie die himmlischen Chöre solche absingen werden	958
Lucas, der Evangelist, ob er Christum gesehen	452
Luchsenstein	731
Lüge	

Register.

Lügner	667
Lust, Erklärung 369 wird erläutert 370. 371 lauter Lust werden die Auserwählten haben 372 ingleichen eine beständige 374 wodurch ihre Lust vergrößert werde 377 Fundament von den Gra- den der Lust 378 ob eine deutliche Vorstellung zur Lust erfordert werde 382	
• = ächte 375 einfache 384 reine 376 finliche 421 überwiegende 402 unreine 376 zusammen- gesetzte 385	
• = eine reine werden die Auserwählten haben 377 einfache und gehäuften 386 welche eine höhere Lust als andere haben werden 391 ob sie eine Abwechselung darinnen haben 393 wenn man bey der Lust keine Unlust empfinde 401 die Auserwählten werden allezeit eine überwiegende Lust haben 403	
Lust und Unlust, ob sich zwischen ihnen ein mittle- rer Zustand finde 398 wird im Himmel recht- mäßig seyn 460 so ist sie aber auf der Welt nicht 461 ob sie Affekten seyn 472	
Lüste und Werke des Fleisches sollen wir vermei- den 99. 101	
Lustwerk, welches den Seligen ihr höchstes seyn werde 960	
Luther, D. was er über 1 Mos. 1, 28. 29 für Anmerkungen mache 596	
Auxyos 700	

Magazin, geistliches, giebt Nachricht von den
Evangelischen in der Wallachey 197
Mathe

Register.

Mathematiker, der größte ist Gott 202. 204. 211	
Mauer des neuen Jerusalems ist sehr hoch	704
Meer, gläsernes	740
Meilen, wie viel deutsche das himlische Jerusalem im Umkreis habe	745
Mensch, was er nach dem Fall für ein Geschöpf worden 594 ob Gott neue erschaffen und auf die neue Erde setzen werde	566
Mesruthen werden Offenb. 21, 17. verstanden 749 sind englischmenschlich 756 wie groß die güldene Mesruth des Engels gewesen	762
<i>Μεταχηματισέν</i>	61
Misbrauch des Leibes ist bey vielen sehr groß	103
Misfallen	417
Misvergnügen, siehe Unlust	
Mittel, die Auserwählten in der Seligkeit zu erhalten	416
Mond, ob die neue Erde auch dergleichen haben werde	605
Mörder, wer darunter gehöre	664
Morgensterne beyhm Hiob	946
Mortier, seine dem Schuster Reinhart gehaltene Leichenrede	775
Moses ist schon lange vom Tode erweket 6. 623 sein Glanz, welchen er von Sinai mitgebracht 64. 84 was er von Gott zu sehen gewünschet	903
Mosheim, was er für Gedanken bey 1 Joh. 3, 2. habe	887
Musicalische Werkzeuge werden beyhm himlischen Gottesdienst gebrauchet werden	950
Na=	

Register.

N amen, Bezeichnung mit dreyerley 684 der Kün- der Israel über den 12. Thoren in dem neuen Jerusalem 708 wie sie bey den Versiegelten ge- ordnet seyn	712
Naturreich wird nicht abgethan werden	578
Neid oder Misgunst	498
Neugierigkeit, nützliche	964
Nüchternen	463
Niederträchtigkeit bey vielen Vornehmen in An- scheidung der künftigen Herrlichkeit	80
Noah	76
O brigkeit, irdische, wird aufgehoben werden	872
Onych	732
P aradis im himlischen Jerusalem	786
Patronen, worinnen sie es oft versehen	344
Paulus, was er für eine Zufriedenheit mit sich selbst haben werde 488. ob er auch einige Reue über seinen vormals unbefehrten Zustand im Him- mel haben werde 494. wird im neuen Jerusa- lem eine große Ehrenstelle haben	843 16.
Perlethore, ob damit auf zwölf sonderbare Rüst- zeuge gesehen worden	716
Pflichten gegen GOTT und Christum werden die Auserwehnten genau beobachten	362
Philologi 229. ob sie auch im Himmel was zu thun haben werden	866
Plato, dessen Hochachtung gegen die Geometrie	201
	Pons

Register.

Pontoppidans natürliche Historie von Norwegen	587
Prophetenkinder, wie sie die Herabkunft des neuen Jerusalems erläutert	691
N	
Nachbegierde	497
Rambach von den Namen des Sohnes Gottes	512
Räthsel, ob sich die Auserwählten derselben dann und wann bedienen werden	258
Raum, worinnen sich Gott besonders herrlich offenbaret	913
Recht und Unrecht	243
Rede- und Dichtkunst wird im Himmel vollkommen seyn	953
Regenbogen, der um den Thron Gottes gewesen	918 r.
Regenten und andere vornehme Herren, wie es bey manchen um die Billigkeit aussehe	341
Regierer der Welt ist Gott	193
Regierung, ob eine königliche im Himmel seyn werde 868 welche daselbst oben an stehen werden 870 wie sie beschaffen seyn werde	874
Reiche und Vornehme, wie viele mit ihrem Geld und Gut umgehen 331 Beyspiel von einem, der in allem recht christlich gelebet	336 r.
Reue	491
Ruhm 477 wird sich bey den Seligen regen 484 dessen doppelte Bedeutung 484 ob er bey allen Seligen gleich gros seyn werde	488
Ruhmfreude	486
S s s	Sao

Register.

Samariter war gerecht und billig	300	andere unbillig	310
Sanftmuth	21		
<i>Σαφειμος, κατὰ σαφειαν, εν σαφει ενωσι</i>	283		
Sartorius	614		
Scham, Erklärung	491		
Schauplaz, ein vortreflicher wird die neue Erde seyn	612		
Schechinal	909		
Scheingue	404		
Scheinlust	375		
Scheinübel 406 Exempel davon	407		
Scheinvollkommenheit	365		
Scherzhastigkeit wird nicht im Himmel seyn	253		
Schicksal derjenigen, die den jüngsten Tag erleben	292.		
Schmuck der Auserwehltten ist vortreflich	97	der Braut Christi	627
Schön 418 was nicht schön zu nennen sey	424	schöne Personen	434. 2c.
Schönheit 422 worinnen die Schönheit des Leibes und eines Gebäudes bestehe	425	im Himmel werden lauter Schönheiten seyn	430
ob die Seligen alle einerley Schönheiten haben werden	434	ihre Schönheit wird immer fortdauern	436
die Engel und seligen Menschen werden sich an ihren Schönheiten ergezen	454		
		Schön-	

Register.

Schönste, der, im Himmel ist Christus	449	wer seine Lust an dessen Schönheit haben werde	456
Schöpfung, unsere Erkenntnis von derselben	162	neue, was eine solche seyn werde	93. 693
Schrecken			499
Schulen, ob es deren im Himmel geben werde	229		
Seele, der Auserwählten, wovon sie werde befreyet werden	19	ihre Kräfte werden im Himmel sehr erhaben seyn	105. 107
Seelen, unterschiedene Meinung von ihrer Fortpflanzung	156	2c. 166 2c. Streit über die Beschaffenheit derselben wird im Himmel aufhören	158
		ob die Seelen nach dem Tode ihr Bewußtseyn behalten	159
		gehören nicht eigentlich unter die Todten	161
= = der Thiere			599
Seelenschlaf, welche Stellen für denselben angeführet werden			159 2c.
Selbsterkenntnis werden die Auserwählten erlangen			134
Seligkeit, 1 Schriftstellen von derselben	2	2c. wird unterschiedlich benennet	2 = 5
		wird ewig und unaussprechlich seyn	8
		und viele wichtige Stücke in sich enthalten	10
Semler, D. J. S. ob die Engel subtile Leiber haben			446
Serces, Abhandlung desselben von den Wunderwerken			678

Register.

Sinbilder, manche machen was dazu, das doch feines ist	916
Sing- und Klingkunst wird im Himmel eine große Vollkommenheit haben 953 was Addison von derselben geschrieben	956
Sinnesänderung	279
Sittlichkeit	244
Σκηνι, was es bedeute	831
Sohn Gottes, die Beynamen bey dieser Benen- nung	512 r.
Σομα ψυχων, was er sey 42 = 45. ταπεινω 60	
Sonne 84 ob die neue Erde auch dergleichen ha- ben werde 549. 608 das neue Jerusalem bedarf derselben nicht	771
Sorge der Nahrung macht den Frommen hier viel zu schaffen	96
Sprache, Engel und Auserwehlte werden eine algemeine haben 856 wie sie beschaffen seyn werde 862 ob eine von den auf dieser Welt üblichen dieselbe seyn werde 857 ob unsere Sprachen im Himmel bekant seyn 858 diese werden dort auf- hören 860 ob die ebräische und griechische Spra- chen im Himmel werden geredet werden 863 r.	
Stadien, wie viel das neue Jerusalem derselben im Umkreis habe 744 sind menschlich 756 die 12000 sind mit den 144 Ruthen einerley 760	
Stadt Gottes, heilige, warum das himlische Je- rusalem so heiße	619

Stanz

Register.

Standespersonen und Gelehrte, was sie zu einer heiligen Ehrbegierde erweken soll	79
Stephanus, was er gesehen	904
Stimme, durch eine solche wird sich Gott den Seligen offenbaren	900
Strom in dem neuen Jerusalem 782 wovon er ein Simbild ist	784
Sünde, wie sie der Stachel des Todes sey	20
T empel, im himlischen Jerusalem ist keiner 768	
Thiere, ob es auch auf der neuen Erde dergleichen geben werde 573 womit sie werden begabet seyn 585 werden daselbst nicht sterben 588 ob sie würden gestorben seyn, wenn die Menschen nicht gefallen wären 589 werden ihr Geschlecht daselbst nicht fortpflanzen 591 womit sie sich begnügen werden 592 ob sie wol auferstehen werden 598 von ihrer Fortwähung 614 werden keinesweges vernichtet	617
Thore am neuen Jerusalem 705 mit was für Namen und Wächtern sie gezieret seyn 707 sind von Perlen 714 ob durch die Thore die Thorflügel verstanden werden 715 werden daselbst nicht verschlossen 779 was dieses anzeige	851
= = wie die an der Ezechielischen Stadt geordnet seyn	711
Thorheit, was die Griechen dafür hielten	152
§ § § 3	Thron,

Register.

Thron, auf einem solchen erscheinet Gott den Seligen 896 Christus hat einen besondern 793. 900 was Addison davon schreibet 912 ob die in der Schrift gemeldete Thronen nur gewisse Einbilder seyn 914. 916 was er für merkwürdige Zeichen von sich gebe 922 wo er wohl stehen werde 737

Tillotson hat eine Predigt über Pred. 9, 11. herausgegeben 194 die dem Thomas Gouge gehaltene Leichenpredigt 323 welche mehr empfohlen werden 332 über den 25 = 28. Vers des 73sten Psalms 933

Tod ist für die Frommen eine hohe Wohlthat 292 auf der neuen Erde kan keiner seyn 589 auch nicht im neuen Jerusalem 638 wenn der gewaltsame nicht mehr statt finde 643

Töllner, J. G. behauptet, daß die Kreatur keinesweges werde vernichtet werden 580 ob der künftige Zustand von dem ursprünglichen sehr unterschieden seyn werde 581, 583

Traurigkeit 498

Tugenden, welche mit der Gerechtigkeit und Billigkeit verbunden seyn 315 was die Tugenden der Frommen in diesem Leben seyn 357 manche sind im Himmel nicht nöthig 357

Uebel, alles, wird von den Auserwählten entfernt seyn 13 u. wird erklärt 406 daran werden sie eine Unlust haben 413

Ueber=

Register.

Ueberdruß	499
Ueberlegung	380
Ueberwinder 652. 655 Bengels Erklärung da- von	657
Umgang mit Christo, was er erwecken und beför- dern werde 258 der Auserwehltten und Engel 852 wird sehr erbaulich seyn 854 und vergnügt 855	855
Unbilligkeit bey hohen und Vornehmen	341. 343
Unermeslich	220. 975
Unermeslichkeit Gottes, was sie bey den Seli- gen verursachen werde	222
Unglaubige	663
Unlust, Erklärung 394 wird erläutert 395 ob sie ein bloßer Mangel der Lust sey 398 ob die Seli- gen einer Unlust fähig seyn und wirklich eine ha- ben werden	399
Unlust, sinliche	421
= = überwiegende 402 wozu sie den Auserwehltten dienlich seyn werde 403 woran sie eine haben wer- den 413. 415 ob solche beständig seyn werde 414 wird sie für den Rückfall bewahren	416
Unsterblichkeit der Auserwehltten	231c.
Unterschied der Frommen auf der Welt ist sehr groß	73
Unvorsichtigkeit der Menschen ist nicht alles zu- zuschreiben	195
Unwilligkeit	491

Register.

Unwissenheit, was sie für ein Uebel sey	406
Unzucht und Hurerey wird von Gott hart be- strafet werden	104
V	
Vater, wenn der himlische das erstemal in der ho- hen Offenbarung geredet	648
Vereinigung der Seligen mit Gott	928
Vergeltungsrecht Gottes	312
Verklärung 61 was die Verklärung Christi für ein Schauspiel gewesen 65 dieselbe sollen wir of- ters erwegen	69
Verlangen 495 die menschliche Seele verlangt ein unendliches Gut	932
Verneuerung folgt auf den Untergang der alten Welt	645
Vernunft, was sie für ein Gut sey	405
Verse, welche hier zu finden sind,	
Ach dieser Todesleib beschwert die arme Seele	286
Ach Herr, eröfne mir die Augen	925
Ach siehe da, wie viel und oft	191
Auf! auf! mein Geist	962
Aus Gottes Throne geht ein Fluß	790
Brunn des ewig-hellen Lichts	925
Da schimmert erst das recht Geschmeide	261
Da wird kein Vorhang angetroffen	116
	Das

Register

Das Aug erstaunt	921
Der Tod und seine Macht	18
Der unsers ersten Vaters Leib	95
Die Braut des Lammis wird in der Zeit	632
Die Braut wird aus dem Strom erfrischt	785
Die Leiber werden allzumal	72
Die Stadt bedarf der Sonne nicht	773
Die Sünde wird mit allem Heer	20
Du bist das A und D, der Anfang und das Ende	944
Du bist das grosse Wesen aller Wesen	276
Du heiligster und höchster Gott	273
Ein Glantz, der nicht mehr irdisch ist	59
Es mag dis Haus alhier auf Erden	41
Es verlangt mich zu sehen	117
Es wird die schöne Freudenzeit	41
Ey nun, ich strecke meine Glieder	91
Forma bonum fragile est	437
Gott, du reizest mein Verlangen	930
Herrlichste Majestät, himlisches Wesen	810
Hier sind die Zierlichkeiten	442
Höchste Vollkommenheit, seligstes Wesen	459
Ich bin Gottes Bild und Ehr	535
Jehovah ist ein unbegreiflichs Wesen	186
Jerusalem, du hochgebaunte Stadt	748
	Ist

Register.

Ister nicht Gott? des Vaters Bild und Spiegel	453
Komt doch, ihr schönen Töchter Zions her	633
Laß mich, Baum des Lebens, bleiben	791
Mein alles ist auf dich gericht	484
Menschentöchter, Menschenöhne	437
O Ewigkeit, du wähest lang	982
O Gott, du Tiefe ohne Grund	185
O Gottes Stadt, du güldnes Licht	736
O Jesu, höchstes Gut	387
O Jesu, wie so schön	431
O mein Geist wird ganz entzüfet	60
O theures Lamm! das dort Johannes sahe	968
O Ursprung des Lebens	658
O was für eine grosse Zahl	83
O wie selig sind die Seelen	627
O Zion, du vollkommne Stadt	373
Seid getrost, ihr meine Glieder	69
Sein Licht wird in uns leuchten	55
Ubi sunt gaudia	953
Unzählig werden seyn dort deine grosse Thaten	438
Was du willst, das sey mein Will	355
Was hilft es hübsch und fein	437
Was suchest du in dieser Welt	934
Wenn auch ihr Könige auf Erden	779
	Wenn

Register.

Wenn ich in Nöthen bet' und sing	958
Wie freuet sich mein Herz, und Sin	786
Wie heilig ist die neue Stadt	770
Wie schön bist du, mein Leben und mein Licht	387
Wo ist, o Tod, dein Stachel nun	18
Verspottung 498 ob und wie sie bey den Seligen Statt haben werde	501
Verstand und Vernunft werden erkläret 149 die- se Kräfte werden auch im Himmel geübet wer- den	150
Vertrauen auf Gott	938
Verwandlung, worinnen sie bestehen werde	89
Verzagte	662
Verzagung	499
Vollkommenheit, nicht eine jede ist zugleich schön 427 der Leiber der Seligen 23 lauter wahre Vollkommenheiten werden die Seligen haben 364 und zwar unzählich viele 365 davon werden sie eine anschauende Erkenntnis erlangen	368
= = einer Sprache, was dazu gehöre	862
Vorbild des himlischen Jerusalems wird die künf- tig blühende Kirche auf Erden seyn	809
Vorschmack des ewigen Lebens, wer dergleichen er- fahren	349
Vorschung Gottes	168. 195

Wafers

Register.

W asfers Reise 672 Beschreibung, was die Zauberer in America verrichten	673
W ankelmüchigkeit	498
W ege Gottes	183
W eib Christi	661
W eisheit 169. 266 darinnen giebet es verschiedene Stufen 172 auf dieser Welt kommen wir darinnen nicht weit	174. 177
W eisheit, eigene, der Auserwählten wird sehr vollkommen werden 169 wie sie bey ihnen beschaffen seyn werde 175 eine hohe ist ihnen nöthig und nützlich 179 die allerhöchste können sie nicht erlangen	180
= = der Engel	264. 266
= = dieser Welt ist von Weltweisheit unterschieden	153
W eltall wird den Auserwählten recht bekant werden 139 ob es fortdauern werde 219 ob das ganze jezige Weltall werde zerstöret werden	551
W eltbau	202
W eltgeschichte der alten und neuen Welt werden die Auserwählten erfahren	142
W eltkörper, die verbranten, daraus werden neue erbauet werden 551 ob wol Einwohner auf dieselben kommen 553 ob sie auch ohne Feuer können verneuert werden	557
W eltweisheit, was dadurch verstanden werde	149
W erke, äußere, der Gerechtigkeit, haben ihre Belohnung	

Register.

lohnung in diesem Leben 316 in wie fern sie in jenem einen Gnadenlohn zu erwarten haben 319	
Werke der Billigkeit, ächte, erlangen eine Vergeltung von Gott 320 unächte 322. 331 reichen zu keinem Ruhm 332 Beyspiel von Werken der ächten Billigkeit 339 solche werden denen, so sie ausgeübet, ganz besondere Erquikungen gewähren	346
* = Gottes, die Einsicht in dieselben ist schwer	165
= = gute, werden im Himmel belohnet	346
Wiederbringung aller Dinge	616
Wille Gottes ist die Urquelle der Heiligkeit	274
Wissenschaft, Erklärung	149
Wohltätigkeit, Beyspiele davon	323-328
Wohnung Gottes bey den Menschen 636 im himmlischen Jerusalem 733 daselbst sind derselben sehr viele	766
Wollen, das,	463
Wonne, Erklärung	476
Würden, ob unter den Seligen auch verschiedene seyn werden	867 r. 873
Z ahl der Seligen wird groß seyn	766
Zauberey 665 ist in unchristlichen Ländern sehr stark 666. 672 Exempel davon 673 ob man alle Zauberey leugnen könne	675 r.
Zeit,	

Register.

Zeit, wer in derselben sey	971
Zeiten, ob es dergleichen auf der neuen Erde geben werde	609
Ziel, welches der menschlichen Seele ihr höchstes sey	931
Zierrathen, damit werden die Seligen begabet seyn	440
Zoa, die 4 himlischen	447
Zorn 497 ob Christus auch einen Zorn gehabt habe 500 ob die Auserwählten eine Veranlassung dazu haben werden	501
Zufriedenheit mit Gott 938 mit sich selbst	477
bey den Seligen	484
Zuneigung, wenn solche in uns zu einer Sache entstehe	462
Zustand, künftiger, ob er von dem ursprünglichen sehr unterschieden seyn werde	583
Zuversicht 477 ob die Seligen solche auch noch haben werden 480. 483. 487 ob sie bey allen gleich groß seyn werde	488



fen
ben

Dis
wel
sieh
: für
neig